

# Sichere und bezahlbare Energieversorgung mit Rücksicht auf eine globale Ökologie (soziale Gerechtigkeit, Natur, Klima, ...)

Mit dem Beginn der Sanktionen gegen Russland (Anfang 2022 - Deutschland will kein Gas mehr und inzwischen nur eingeschränkt Öl aus Russland) haben sich die Energiepreise (Strom, Gas, Benzin, Diesel, Heizöl, Pellets, ...) stark erhöht. Vor allem Gas muss jetzt viel teurer aus anderen Staaten eingekauft werden (Fracking-Gas aus USA, Flüssiggas aus Saudi-Arabien, ...). Dies treibt die Börsenpreise für alle Energieträger - und wegen geltender Gesetze - auch für "Erneuerbare" nach oben.

Parallel dazu gibt es immer mehr Warnungen vor Engpässen ("Blackout") und Forderungen zum Sparen (Drosselung der Raumtemperatur, Abschaltung der Straßenbeleuchtung, ...). Die vor allem in Deutschland vorangetriebene "Energiewende" hatte vor 2022 schon ihre ungelösten Herausforderungen (mangelnde Speichermöglichkeiten für Strom, Abschaltung von Atom- und Kohlekraftwerken, Verteilung des Stroms von Nord nach Süd, Förderung der Elektromobilität,...).

Die Ampel-Koalition hat im Jahr 2022 mit ihren Maßnahmen und Gesetzen die Bürger und vor allem auch Klein- und Mittelbetriebe in zum Teil existenzbedrohende Situationen gebracht, die mit 200-Milliarden € schweren "Hilfspaketen" (= Neuverschuldung) nur lückenhaft abgemildert werden können. Eine Auszug aus dem Wahlprogramm in Bayern (2023) findet sich in Anhang 6-1.

Wir wollen hier aufzeigen:

- Wie funktioniert die Versorgung mit Energie - welche Rollen und Interessen gibt es?
- Welche Auswirkungen und Handlungsspielräume ergeben sich für Endverbraucher (Bürger, Haushalte)?
- Wie kann das Gesamtsystem (Wirtschaft, Gesellschaft, öffentliche Strukturen, ...) vor schweren Schäden bewahrt werden?
- Welche Zweifel gibt es am Sinn der CO<sub>2</sub>-Politik? - Wie sehen andere Staaten die deutsche Position?
- Welche Forderungen an die Politik könnten Sicherheit schaffen?

Wir legen im folgenden den Schwerpunkt auf die elektrische Energieversorgung mit "Strom", da dies praktisch jeden Haushalt trifft und alle Lebensbereiche auf eine hohe Verfügbarkeit von Strom angewiesen sind.

Nur wenn möglichst viele Bürger die Energiepolitik verstehen, kann Druck auf die Politik gemacht werden, Gesetze und Regelungen **für die Bürger** zu schaffen.

**Ziel: sich informieren - Angst und Panik vermeiden - mit Vernunft handeln**

# Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen.....	3
1.1 Der Energie- und Strommarkt.....	3
1.1.1 Hohe Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Kosten.....	3
1.1.2 Rollenverteilung im "Strommarkt".....	4
1.1.3 Welche Energiemengen werden in Deutschland erzeugt und verbraucht?.....	5
1.1.4 Wie entwickeln sich die Erzeugerpreise in Deutschland?.....	7
1.1.5 Wo steht Deutschland bei den Verbraucherpreisen?.....	8
1.1.6 Wie wird die Energie in Deutschland verteilt?.....	9
1.2 Welche Rolle spielt die "Atomkraft" im Deutschland?.....	9
1.3 Welche Rolle spielen die "Erneuerbaren" in Deutschland?.....	10
2 Politische (Fehl-?) Entscheidungen.....	11
2.1 Aufkündigung der Gaslieferverträge mit Russland.....	11
2.2 Zerstörung der Nordstream-Pipelines.....	11
2.3 Hilfspakete und "Preisdeckel".....	12
2.4 Änderungen des EEG ab 2023.....	13
2.5 Elektroautos und Wärmepumpen belasten Stromnetze.....	13
2.6 Intelligente Speichernutzung (stationär, E-Fahrzeuge).....	13
2.7 Wirrwarr bei geplanten Heizungsgesetzen.....	14
2.8 Erforschung von "power-to-gas" und H <sub>2</sub> -Technologie.....	14
3 Auswirkungen auf Endverbraucher.....	15
3.1 Wie setzt sich der Strompreis zusammen?.....	15
3.2 Entwicklung der Preise für "Strombeschaffung".....	15
4 Handlungsspielräume für Endverbraucher.....	15
4.1 Sparen = Verbrauch reduzieren.....	16
4.2 Die Sonne als Stromlieferant.....	16
4.3 Die Sonne zur Erwärmung nutzen - Solarthermie.....	16
5 Handlungsspielräume für die Wirtschaft.....	16
5.1 Sparen = Verbrauch reduzieren.....	16
5.2 Direkter Strombezug von Erzeugern.....	17
5.3 Abwanderung in kostengünstigere Länder.....	17
6 Klimawandel - ja oder nein? - menschengemacht?.....	17
6.1 Zehn Wissenschaftler widerlegen CO <sub>2</sub> -Theorien.....	17
6.2 Temperaturtendenzen über lange Zeiten.....	17
6.3 Folgen andere Staaten der deutschen Klimapolitik?.....	18
6.4 Geoengineering - wenn Menschen das Wetter manipulieren wollen.....	19
6.5 Versuch eines Fazits.....	19
7 Forderungen an eine gute Energiepolitik.....	20
7.1 Gesamtkonzepte statt Panikmaßnahmen.....	20
7.2 Regionalität und Bürgerbeteiligung.....	21
7.3 Breite Beteiligung der Fachleute.....	21
Anhang.....	22
Anhang 6-1: Auszug aus dem <i>Wahlprogramm Bayern - Energieerzeugung: ökologisch, regional, spekulationsbefreit</i> .....	22

# 1 Grundlagen

Hier wollen wir Fakten erklären, damit die komplexen Zusammenhänge durchschaubar werden.

## 1.1 Der Energie- und Strommarkt

### 1.1.1 Hohe Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Kosten

"Der Staat" hat die Aufgabe, seine Bürger, die Wirtschaft, die Infrastruktur, ... sicher mit Energie zu versorgen. Ein Ausfall in der Versorgung ist nicht nur unangenehm, sondern in Teilbereichen des Lebens "lebensbedrohlich" (Kliniken, Heime, Verkehrssicherung, ...).

Eine hohe Versorgungssicherheit erfordert umfangreiche und kostenaufwändige technische und organisatorische Vorkehrungen, die rund um die Uhr laufen müssen und bei Störungen kurzfristig behoben werden können. Hier arbeiten viele "Player" mit, von international agierenden Großkonzernen (z.B. EON, Tennet, Uniper, Shell, ...) bis hin zu "Stadtwerken" oder mittleren und kleinen Dienstleistungsfirmen (v.a. für Bau, Wartung und Instandsetzung der Verteilnetze).

"Der Staat" spielt dabei eine Planungsrolle (was muss gebaut werden? - z.B. Nordstream2, Stromtrassen, Atomkraftwerke, ...). Zusätzlich muss er aber auch viele Projekte mit Finanzmitteln teil- oder vollfinanzieren.

Je höher die Versorgungssicherheit sein soll, umso mehr Geld/Aufwand muss investiert werden (Organisation, Technik, mitwirkende "Player"). Die Kosten dafür landen letztendlich bei den Bürgern (direkt über den Preis für Strom, Gas, Heizöl, ...) oder indirekt über Steuern.

"Der Staat" greift auch ein, um Bedarfe zu lenken (s. Erneuerbare-Energie-Gesetz, Kohleförderung, CO<sub>2</sub>-Abgaben, ...), oder "Härten" abzufedern (s. "Gaspreisbremse").

Hier hatten früher Lehrer manchmal gefragt: Wer ist das, "**Der Staat**"?

Genau: "**Der Staat**" = "**Wir Bürger**" müssen versuchen, diese Zusammenhänge halbwegs zu verstehen, damit wir "Demokratie" leben und bei anstehenden Entscheidungen konstruktiv mitwirken können:

- bei persönlichen Entscheidungen (z.B. heize ich besser mit Gas oder Strom?, soll ich mir ein Elektroauto anschaffen?, welchen Lieferanten wähle ich?),
- in "Bürgerinitiativen", vor allem wenn es um örtliche Projekte (z.B. Stromtrassen, Windräder, PV-Großanlagen, ...) geht,
- in der politischen Diskussion und bei Wahlen, wenn es um weitreichende Fragen geht (z.B. Atomkraft weiter nutzen? Fracking in Deutschland erlauben? Braunkohle weiter abbaggern?, Wasserstoff-Technologie fördern?...).

Daher nochmal:

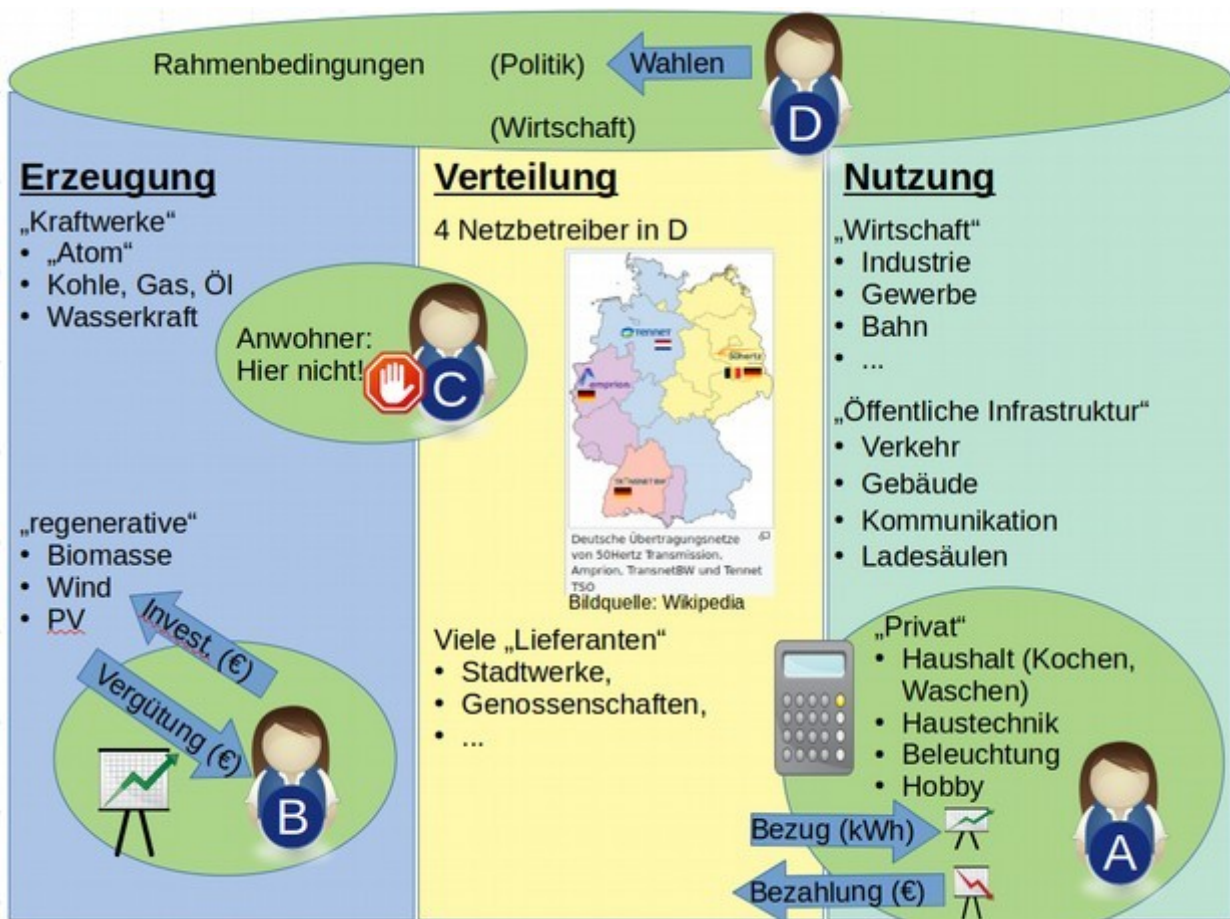
**Ziel: sich informieren - Angst und Panik vermeiden - mit Vernunft handeln**

## 1.1.2 Rollenverteilung im "Strommarkt"

"Der Staat" hat umfangreiche Gesetze und Regelungen geschaffen, um den Strommarkt zu organisieren und zu "regulieren". Die **Wirtschaft** arbeitet eng mit dem Gesetzgeber zusammen. Die Grenze zwischen dem Einbringen von Fachkompetenz und dem Lobbyismus zugunsten der Wirtschaft sind nicht immer klar.

"Wir Bürger" sind in diesen Prozessen wie folgt beteiligt:

- Ein "Haushalt" bezieht Strom von einem der vielen "Lieferanten" und muss dafür die vertraglich vereinbarten Gebühren bezahlen
- Als Eigentümer oder Beteiligter einer Erzeugungs-Anlage investiert er Geld und bekommt dafür eine Vergütung - je nach Gewinn/Verlust
- Als Anwohner einer Erzeugungsanlage, einer Stromtrasse, eines Umspannwerkes, oder auch eines Endlagers für Abfälle müssen wir unter Umständen mit Emissionen leben
- Auf die Rahmenbedingungen können wir minimal über Wahlen Einfluss nehmen.



### 1.1.3 Welche Energiemengen werden in Deutschland erzeugt und verbraucht?

Sowohl die Erzeugung, als auch der Verbrauch von Energie schwankt stark (Tag-Nacht, Werktag-Wochenende, Sommer-Winter, ...).

Bei Kohle, Holz, Gas und Öl gibt es immer mehr oder weniger große Vorräte, die wie ein Energiespeicher oder -puffer gesehen werden können. Bei Strom ist dies nur sehr eingeschränkt möglich (Batteriespeicher, Pumpspeicherkraftwerke, ...).

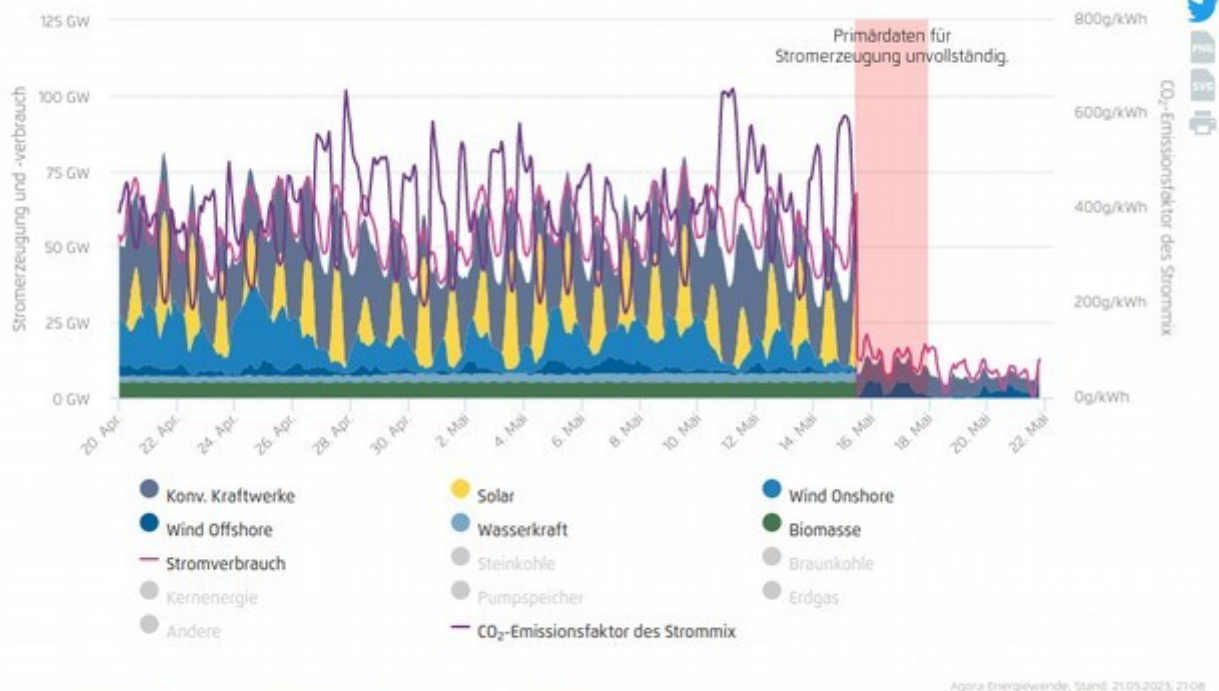
Trotz vieler Bemühungen, sparsam mit Energie umzugehen (z.B. LED-Leuchten, sparsamere Motoren, Wärmedämmung), geht der Gesamtenergieverbrauch kaum zurück. *"Der Endenergieverbrauch in Deutschland ist seit Beginn der 1990er Jahre kaum gesunken. Im langjährigen Trend ist nur der Wärmeverbrauch rückläufig, während der Verbrauch von Kraftstoff und Strom nahezu konstant ist. Sektoral betrachtet ist der Energieverbrauch im Verkehr und in den privaten Haushalten jeweils gestiegen."*  
<https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/energieverbrauch-nach-energetraegern-sektoren#allgemeine-entwicklung-und-einflussfaktoren> - Abruf am 23. 5. 2023

**Energiemengen:** Eine Möglichkeit zur Anzeige aktueller Werte ist zu finden unter: [www.agora-energiewende.de/agorameter](http://www.agora-energiewende.de/agorameter)

Folgendes Bild daraus zeigt eine Darstellung des Verbrauchs (violette Linie) und der Erzeugung durch verschiedene Energiequellen über ein Jahr. Hier fallen besonders die Schwankungen der "Erneuerbaren" auf, die dann durch entsprechend nachgeregelt Erzeugung aus anderen Quellen (Kohle, Gas, Atom, ...) aufgefangen werden müssen. Die Leistungswerte bewegen sich zwischen ca. 50 GW und 75 GW.

Eine große Herausforderung für eine sichere Stromversorgung ist der über den Tag und das Jahr schwankende Energieverbrauch und die ebenfalls stark schwankende Erzeugung von elektrischer Energie - vor allem aus den Quellen Sonne und Wind. Eine sparsame / intelligente Nutzung (Technik und Verbrauchsverhalten) und eine Speicherung müssen hier zwischengeschaltet werden. Dies wird in Zukunft ein beträchtlicher Kostenfaktor werden.

## Stromerzeugung und Stromverbrauch

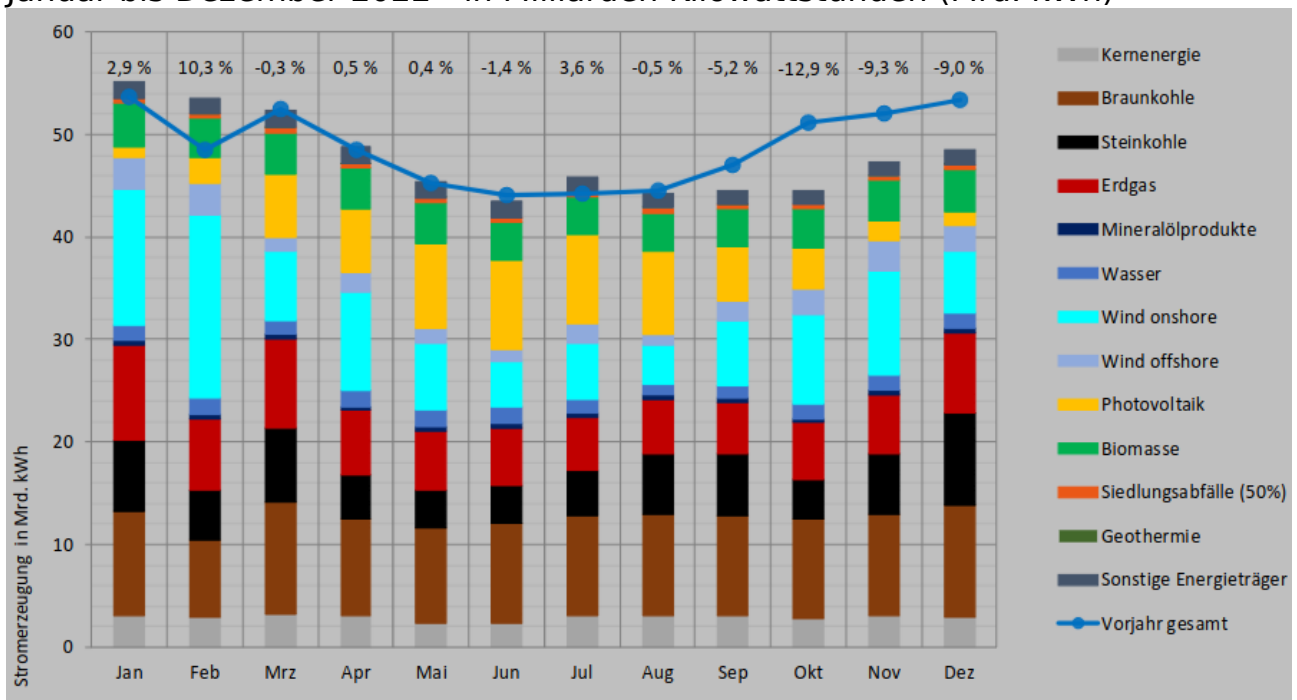


Letzten 7 Tage
Letzten 31 Tage
Letztes Jahr
20.04.2023 bis 21.05.2023
Zeitraum darstellen

Bildquelle: [www.agora-energiewende.de/agorameter](http://www.agora-energiewende.de/agorameter) - Beispiel vom 21. 5. 2023

### Energiemix:

Der Verein "Arbeitsgruppe Energiebilanzen" (AGEB) <https://ag-energiebilanzen.de/> stellt Energiedatenauswertungen bereit, z.B: folgendes Bild mit der Strom - Bruttoerzeugung Januar bis Dezember 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)



Bildquelle:

[https://ag-energiebilanzen.de/wp-content/uploads/2023/01/quartalsbericht\\_q4\\_2022.pdf](https://ag-energiebilanzen.de/wp-content/uploads/2023/01/quartalsbericht_q4_2022.pdf) - S. 21. im Bericht - Abruf am 21.5.2023

Weiter liefert AGEB auch Tendaussagen, z.B:

<https://ag-energiebilanzen.de/energieverbrauch-faellt-2022-auf-niedrigsten-stand-seit-der-wiedervereinigung/>

Fakten werden kurz zusammengefasst, z.B:

**Zuwächse bei Erneuerbaren und Kohle / CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken 2022 nur leicht**

Berlin (20.12.2022) – Der Energieverbrauch in Deutschland erreichte 2022 eine Höhe von 11.829 Petajoule (PJ) beziehungsweise 403,6 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE). Das entspricht einem **Rückgang um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr**. Der Energieverbrauch erreichte damit nach den Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) den **niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung**.

### **Beispiele für weitere Info-Quellen:**

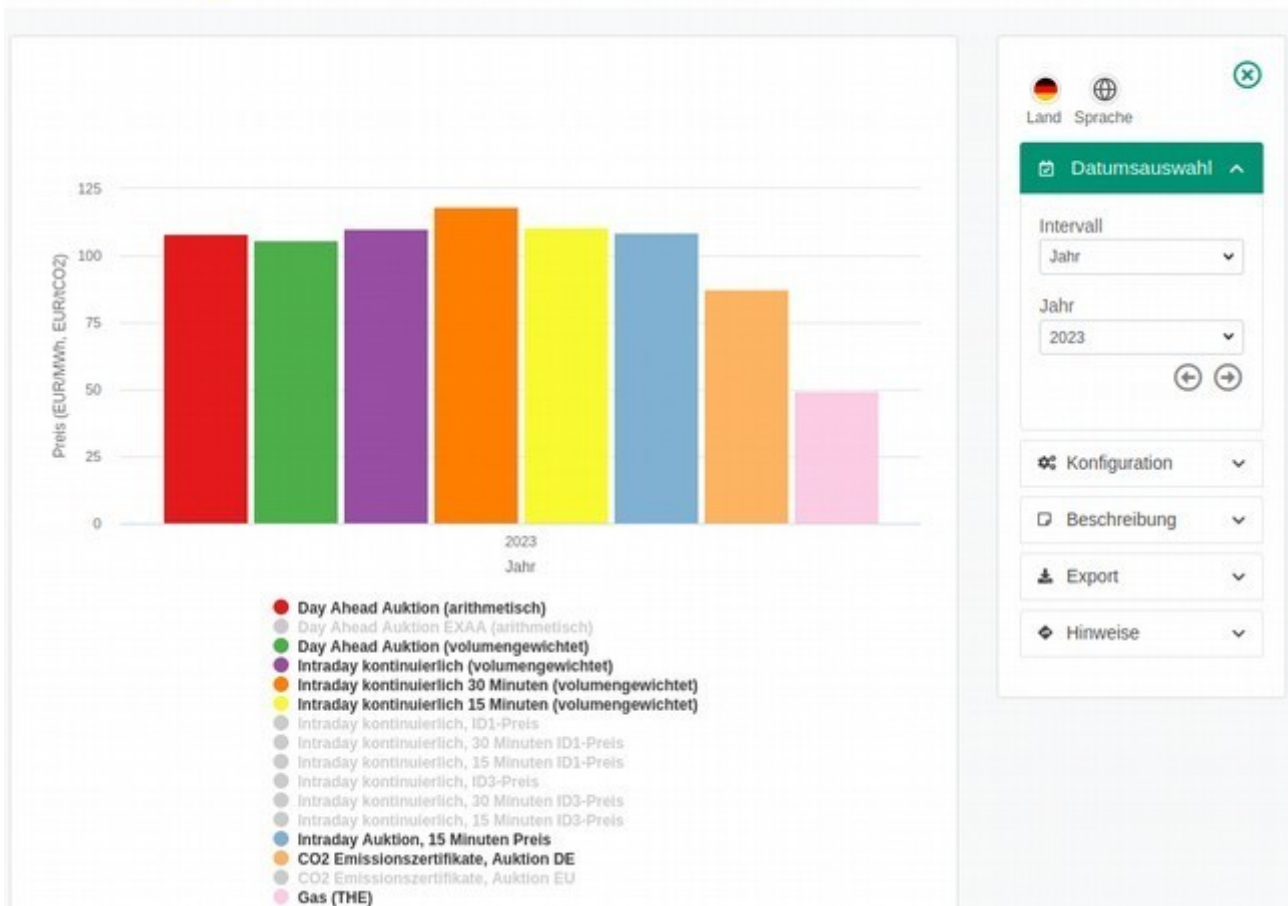
Das [Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE](#) bietet Energy-Charts mit Erklärungen zu Trends unter: <https://www.energy-charts.info/?l=de&c=DE>

## **1.1.4 Wie entwickeln sich die Erzeugerpreise in Deutschland?**

Nach einer sehr hohen Steigerung im Jahr 2022 gegenüber den Vorjahren haben sich die Erzeugerpreise für Strom im Jahr 2023 wieder verringert. Aktuelle Werte und Trends findet man unter: <https://www.bundesnetzagentur.de> - oder unter <https://www.smard.de/home>

Um ein Bild der Energiepreissituation zu vervollständigen sollten auch die Börsenpreise für Strom daneben gestellt werden. Daten finden sich unter:

<https://www.energy-charts.info/index.html?l=de&c=DE>



Bildquelle: [https://www.energy-charts.info/charts/price\\_average/chart.htm?l=de&c=DE&chartColumnSorting=default&interval=year&year=2023](https://www.energy-charts.info/charts/price_average/chart.htm?l=de&c=DE&chartColumnSorting=default&interval=year&year=2023) - Abruf am 21.5.2023

### 1.1.5 Wo steht Deutschland bei den Verbraucherpreisen?

**Private Endverbraucher:** "Die **Strompreise in Deutschland sind aktuell so hoch wie nie**. Und auch im internationalen Vergleich **zahlen Verbraucher hierzulande die höchsten Strompreise**. Zu diesem Ergebnis kommt eine Preisanalyse von 145 Ländern, die das Vergleichsportal Verivox mit den Daten des Energiedienstes Global Petrol Prices durchgeführt hat."

<https://www.verivox.de/strom/verbraucheratlas/strompreise-weltweit/> - Abruf am 21.5.2023

**Industrie:** Großverbraucher zahlen zwar viel weniger je kWh als private Endverbraucher, doch auf für sie sind die Kosten in den vergangenen Jahren gewaltig gestiegen und verteuern den Standort Deutschland. Im Mai 2023 wird berichtet:

"Bundeswirtschaftsminister Habeck hat ein Konzept für einen mit Milliarden subventionierten Industriestrompreis vorgelegt. Bis 2030 soll ein ermäßigter "Brückenstrompreis" von 6 Cent/kWh energieintensive Branchen stützen."

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/industriestrompreis-habeck-legt-milliarden-konzept-vor,TdN8wfi>



### 1.1.6 Wie wird die Energie in Deutschland verteilt?

Hier muss unterschieden werden zwischen

**Netzbetreibern** (derzeit sind es in Deutschland für Strom 4 Übertragungsnetzbetreiber - mit Tennet für den Großteil Bayerns und eine große Zahl von regionalen Verteilnetzbetreibern, die bis zum Zähler hin verantwortlich sind)

<https://www.stromnetzbetreiber.de/> mit Details unter <https://www.netze-und-versorger.de/>



Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cbertragungsnetzbetreiber> - Abruf am 25.5.2023

**Lieferanten** (mehrere hundert, Stadtwerke, ...). Diese stellen die Vertragspartner für Privatkunden dar. Eine Liste findet sich z.B. hier:

[https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen\\_Institutionen/HandelundVertrieb/LieferantenAnzeige/StromVersorgerListe.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=135](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/LieferantenAnzeige/StromVersorgerListe.pdf?__blob=publicationFile&v=135)

In Deutschland erbringen die Kleinverbraucher die Netzentgelte für die Großen, die z.T. davon befreit sind. **- Details ergänzen -**

## 1.2 Welche Rolle spielt die "Atomkraft" im Deutschland?

Aktuell: letzte 2 Kraftwerke sind im April 2023 vom Netz gegangen. Letztes Aufbäumen: Bayern will für Isar II noch einen Reservebetrieb in Länderregie erreichen.

In anderen Ländern (Frankreich) wird dagegen weiter an der Atomkraft festgehalten. Manche Nachbarn erwägen sogar einen Neueinstieg (Dänemark, Polen).

**Keine Lösung für radioaktive Abfälle:** Wie steht es mit der Entsorgung der Brennstoffe, aber auch der Kraftwerksanlagen (Rückbaumaterial) aus? Viel Geld wurde schon in die "Endlagersuche" gesteckt, ohne dass bisher auch nur eine grobe Lösung erkennbar wäre. Niemand will ein Endlager in seiner Nähe haben. Am 20.9.2022 berichtet die SZ über die Reaktion der Bayerischen Regierung über die Vorschläge zur Endlagersuche:

**"Wir sind überzeugt, dass Bayern kein geeigneter Standort für ein Atomendlager ist." So hat es bisher eine jede Staatsregierung gehalten. So steht es im Koalitionsvertrag von CSU und FW von 2018.**

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-atommuell-endlager-soeder-1.5047773> - Abruf am 25.5.2023

All die Bedenken gegen die "Atomkraft" müssen ernst genommen werden, damit:

- mögliche Gefahren erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können,
- Schäden für die Umgebung minimiert werden können,
- die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht gefährdet wird.

### 1.3 Welche Rolle spielen die "Erneuerbaren" in Deutschland?

Sie sollen in Zukunft möglichst 100% abdecken. Kanzler Scholz forderte Anfang Februar 2023 die Verdopplung der Leistung aus Windrädern (Anfang 2023 sind 28 000 in Deutschland in Betrieb mit einer Gesamtleistung von 58 GW)

<https://www.tagesschau.de/inland/scholz-windkraft-101.html> - Abruf am 25.5.2023

Ist dies eine Illusion?

Ein Bericht vom Januar 2023 (dieWelt) zeigt auch wieder andere Bedenken auf:

*"Windkraftanlagen, Biosprit, Elektromobilität: Europa versucht, CO2-neutral zu werden – auf Kosten anderer. Denn die Ressourcen für den europäischen „Green Deal“ kommen aus dem südamerikanischen Regenwald. Der gestiegene Bedarf an grüner Energie sorgt für große Umweltprobleme."*

<https://www.welt.de/politik/ausland/plus236040572/Energiewende-absurd-Tropenholz-fuer-deutsche-Windraeder.html> - Abruf am 25.5.2023

Um in Deutschland schnell weitere Windkraftanlagen bauen zu können, wurden im März 2023 die Genehmigungsverfahren verändert. Umweltverbände haben jetzt weniger Mitspracherecht.

Und während Windkraft und Photovoltaik als die Stützen der zukünftigen Energieversorgung angesehen werden, kommen schon Meldungen über Rationierungen aufgrund von Engpässen durch Wärmepumpen und Elektroautos. <https://www.energie-experten.org/news/ab-2024-soll-strom-fuer-waermepumpen-und-e-autos-rationiert-werden> - Abruf am 25.5.2023

All die Bedenken gegen die "Erneuerbaren" müssen ernst genommen werden, damit:

- mögliche Gefahren erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können,
- Schäden für die Umgebung minimiert werden können,
- die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht gefährdet wird.

## 2 Politische (Fehl-?) Entscheidungen

Die Weichen für Investitionen in Infrastruktur werden durch die Politik gestellt:

- länderübergreifende Vereinbarungen für Projekte (z.B. Nordstream Pipelines)
- Gesetze zur "Regulierung" des Marktes (z.B. EEG, Strompreisdeckel, ...)
- Regeln für den Ausbau (10 H-Regel, Standortsuche, ...)
- Steuern und Abgaben (EEG-Umlage, Mehrwertsteuer, ...)

Immer wirken dabei Unternehmen und Fachorganisationen mit. Die Gefahr der Manipulation und Korruption ist immer gegeben.

### 2.1 Aufkündigung der Gaslieferverträge mit Russland

Als Anfang 2022 die Sanktionen gegen Russland beschlossen wurden, gab es bereits Warnungen, dass man langfristige Verträge erfüllen müsse. Das ZDF berichtete am 26.4.2022: *"Die Bundesregierung plant, bis 2024 unabhängig von russischem Gas zu werden. Dieser Plan dürfte scheitern. Das zeigen exklusive Informationen zu russisch-deutschen Gasverträgen."*

*"Deutschland kann sich nicht wie geplant bis 2024 weitgehend von russischen Gasimporten lösen, um den Kreml im Ukraine-Krieg zu schwächen. Denn die deutschen Kunden von Gazprom haben sich in Langfristverträgen dazu verpflichtet, selbst dann für russisches Gas zu bezahlen, wenn sie es nicht mehr beziehen."*

<https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/deutschland-gas-vertraege-ukraine-krieg-russland-100.html> - Abruf am 25.5.2023

Wie sich diese Situation aktuell darstellt, muss nachgeforscht werden.

### 2.2 Zerstörung der Nordstream-Pipelines

Wer hat den Schaden durch diese Zerstörung und warum interessiert dies offensichtlich die deutsche Politik nicht?

**Nord Stream 1** - Inbetriebnahme 2011:

Laut Wikipedia (29.3.2023): *Eigentümer und Betreiber der Nord Stream 1 ist die Nord Stream AG, deren Anteile von Gazprom (51 %) sowie Wintershall Dea, E.ON, Gasunie und Engie gehalten werden.*<sup>[2]</sup>

*Die Kosten für den Bau der Pipeline betragen nach Angaben der Nord Stream AG rund 7,4 Milliarden Euro; ursprünglich war im Unternehmen von „mehr als 4 Milliarden Euro“ ausgegangen worden.*<sup>[9]</sup> *Die Gesamtkosten wurden zu 30 % aus Eigenmitteln der beteiligten Unternehmen finanziert und zu 70 % über Kredite.*<sup>[1]</sup>

**Nord Stream 2** - technische Fertigstellung 2021, keine Inbetriebnahme:

Laut Wikipedia (29.3.2023): *Eigentümer der Nord Stream 2 ist die Nord Stream 2 AG, die vollständig zum staatlichen russischen Gazprom-Konzern gehört.*<sup>[67]</sup>

Das Investitionsvolumen für den Bau dieser Leitung wurde ursprünglich auf 7,4 Mrd. Euro geschätzt.[77] Neuere Kostenschätzungen belaufen sich auf etwa 9,5 Milliarden Euro.[78]

- Warum erfährt der Bürger in Deutschland so wenig über Untersuchungen, wer die Sprengung verursacht hat?
- Warum wird nichts repariert, um eine weitere Zerstörung der Anlage zu verhindern?

Zuerst mal wurden die "Eigentümer" (Gazprom, Wintershall Dea, E.ON, ...) geschädigt. Der Schaden für deutsche Bürger resultiert aus den stark gestiegenen Energiepreisen nach dem Wegfall der kostengünstigen und technisch stabilen Energieversorgung aus Russland.

## 2.3 Hilfspakete und "Preisdeckel"

Die Bundesregierung informiert über "Preisbremsen" und "Preisdeckel"

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/energiepreisbremsen-2145728> - Abruf am 25.5.2023



Zusätzlich gibt es eine Reihe von Sonderregelungen für Kleinunternehmen, Kliniken, usw., sowie für Öl- und Pelletskunden.

Für Industriekunden gibt es separate "Hilfspakete" in Milliardenhöhe.

Diese Gesetze stellen einen enormen Verwaltungsaufwand (Antragsstellung, Prüfung, ...) dar. Die Kosten dieses Paketes für den Staatshaushalt (= Neuverschuldung) sind schwer zu kalkulieren.

## 2.4 Änderungen des EEG ab 2023

"Am 01.01.2023 ist das **Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 (EEG 2023)** in Kraft getreten. Der Gesetzgeber hat sich darin das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2035 die Stromerzeugung in Deutschland nahezu vollständig durch Erneuerbare Energien abzudecken. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die **Ausbauziele für Windenergieanlagen und insbesondere PV-Anlagen stark angehoben.**"

Quelle: <https://www.next-kraftwerke.de/energie-blog/neuregelungen-ee-2023> - Abruf am 25.5.2023

Darin werden als wichtigste Ziele genannt und Details beschrieben:

- *Höhere finanzielle Anreize für den PV-Anlagenbetrieb*
- *Stärkung der Bürgerenergiegesellschaften*
- *Verschärfung der Förderreduzierung im Falle negativer Strompreise*
- *Schonfrist für Anlagen bis zu 500 kW bei Pönalen*
- *Wegfall der EEG-Umlage*

## 2.5 Elektroautos und Wärmepumpen belasten Stromnetze

Die Bundesregierung will den Anteil von Elektrofahrzeugen stark erhöhen. Es wird sogar vom "Aus für Verbrenner" gesprochen. Die EU will dies bis 2035 erreichen. Im Heizungsbereich werden immer mehr Wärmepumpen eingebaut. Heizen mit Öl, Gas und Holz soll zunehmend "verboten" werden. Beide Technologien brauchen im Winter viel Strom - dann, wenn die Photovoltaik wenig Leistung bringt. Ein Bericht vom Januar 2023 spricht von "Rationierungen", um die Netze stabil zu halten:

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/elektroautos-und-waermepumpen-bringen-lokale-stromnetze-an-ihre-grenzen-eine-rationierung-droht-a/> - Abruf am 25.5.2023

**Prüfen:** Sollen alle "Verbrenner-Fahrzeuge" (vom kleinen PKW bis zum LKW und Bus) auf Elektroantriebe umgestellt werden, erfordert dies eine Verdoppelung (2023 ca. 560 TWh) der Stromproduktion.

## 2.6 Intelligente Speichernutzung (stationär, E-Fahrzeuge)

Theoretisch könnten die vorhandenen Stromspeicher in Haushalten oder in den Elektroautos intelligent geladen/entladen werden: Laden, wenn viel Überschussstrom im Netz ist, entladen bei Strommangel im Netz.

Eine Voraussetzung dafür sind intelligente Zähler. Diese sollen laut Bundesregierung bis 2032 flächendeckend zum Einsatz kommen.

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/bundestag-gesetz-stromzaehler-101.html> - Abruf am 8.6.2023

Ob Heimspeicher oder Elektrofahrzeuge dann damit angesteuert werden können, ist derzeit nicht bekannt. Auch der Missbrauch dieser Zähler (durch Hacker, gläserner Bürger) ist für viele Menschen ein Grund zum Widerstand.

## 2.7 Wirrwarr bei geplanten Heizungsgesetzen

Im Frühjahr 2023 gibt es Streit in der Koalition über ein geplantes Gesetz zur Umstellung von Heizungen. Die FDP will die Auswirkung dieses Gesetzes auf die Bürger mehr prüfen und wehrt sich gegen einen "Schnellschuss" von SPD und Grünen. Der Gesetzentwurf sieht vor, möglichst jede neu eingebaute Heizung ab dem 1. Januar 2024 zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Fakt ist, dass damit den Bürgern Kosten aufgebürdet werden, welche dann zum Teil mit "Staatsmitteln abgedeckt" werden sollen.

<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/Webs/BMWSB/DE/2023/04/geg-bmwk.html> - Abruf am 8.6.2023

Und schon rollt die nächste Gängelung der Bürger heran. Laut Medienberichten vom 23. Mai 2023 will Habeck das Heizverhalten der Bürger erfassen lassen mit dem Ziel das Heizen mit Öl und Gas komplett zu beenden.

<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/Webs/BMWSB/DE/Waermeplanung.html> - Abruf am 8.6.2023

Hier entstehen teure Verwaltungs-"Monster", deren Nutzen zweifelhaft ist. Ausserdem sind all diese Überlegungen ein Schritt in Richtung "gläserner Bürger".

## 2.8 Erforschung von "power-to-gas" und H<sub>2</sub>-Technologie

Der Freistaat Bayern hat eine "Wasserstoffstrategie" gestartet. *"Bayern setzt sich ehrgeizige Klimaziele und strebt eine konsequente Energie- und Mobilitätswende an. Innovative Technologien und CO<sub>2</sub>-frei erzeugter, grüner Wasserstoff spielen dabei eine besondere Rolle".*

<https://www.stmwi.bayern.de/energie/energiewende/wasserstoffstrategie/> - Abruf am 25.5.2023

Details dazu unter <https://h2.bayern/>

In Forschungsprojekten werden Lösungen für Kleinanlagen gesucht, z.B: *"Forschende des Paul Scherrer Instituts PSI in Villigen haben einen chemischen Reaktor entwickelt, der mit Solarstrom aus Wasser und Kohlendioxid synthetisches Erdgas für das Heizen von Wohngebäuden herstellt. Die neue Anlage lohnt sich sogar für einzelne Mehrfamilienhäuser, wie eine neue Studie jetzt nachweist."*

<https://www.psi.ch/de/media/forschung/power-to-gas-fuer-selbstversorger> - Abruf am 25.5.2023

### 3 Auswirkungen auf Endverbraucher

Der Endverbraucher (Haushalt) hängt immer von den Lieferanten und deren Preispolitik ab. Für die eigenen Entscheidungen (welche Heizung?, welches Fahrzeug?, welchen Anbieter?, ...) ist es gut, zu wissen, wohin sich die Energieversorgung entwickelt.

#### 3.1 Wie setzt sich der Strompreis zusammen?

Beispiel: Ökostrom-Versorger GREEN PLANET ENERGY (früher greenpeace energy). Nach einer Senkung zum 1.7.2022 von 30,9 ct/kWh auf 26,47 ct/kWh erhöht sich der Preis auf 40,9 ct/kWh ab 1.1. 2023 (dies sind mehr als 50%).

Haupttreiber darin ist die Steigerung um mehr als 100% bei "Strombeschaffung und Vertrieb" (an Energieerzeuger).

Weitere größere Anteile sind die "Netznutzungsentgelte" (an Netzbetreiber) und die "Steuern und Abgaben" (an den Staat).

		ab 01.01.2022	ab 01.07.2022	ab 01.01.2023	
<b>Grundpreis</b> (inkl. 19 % USt.)	EUR/Monat	8,90	8,90	13,90	
<b>Arbeitspreis</b> (inkl. 19 % USt.)	Cent/kWh	30,90	26,47	40,90	
<b>Preisbestandteile</b>					
<b>Arbeitspreis</b>					
Strombeschaffung und Vertrieb	Cent/kWh	8,390	8,390	19,948	+ 11,5
EEG-Umlage	Cent/kWh	3,723	0,000	---	} 23 Cal4ct
Netznutzungsentgelte	Cent/kWh	8,809	8,809	9,249	
Stromsteuer (Ökosteuern)	Cent/kWh	2,050	2,050	2,050	
Abschaltumlage	Cent/kWh	0,003	0,003	---	
Paragraph-19-Umlage	Cent/kWh	0,437	0,437	0,417	
Offshore-Netzumlage	Cent/kWh	0,419	0,419	0,591	
KWK-Abgabe	Cent/kWh	0,378	0,378	0,357	
Konzessionsabgabe	Cent/kWh	1,758	1,758	1,758	
Umsatzsteuer	Cent/kWh	4,934	4,226	6,530	
<b>Arbeitspreis gesamt</b>	<b>Cent/kWh</b>	<b>30,90</b>	<b>26,47</b>	<b>40,90</b>	

#### 3.2 Entwicklung der Preise für "Strombeschaffung"

Nachdem die Erzeugerpreise im Jahr 2023 wieder rückläufig sind, beginnen die Stromlieferanten langsam auch die Endverbraucherpreise wieder zu senken. Ein Rückgang auf Preise wie vor 2020 ist allerdings kaum zu erwarten.

Prognosen finden sich z.B. unter: <https://www.prognos.com/de/projekt/strompreisprognose>

### 4 Handlungsspielräume für Endverbraucher

Der Endverbraucher (Haushalt) hat begrenzte Einflussmöglichkeiten:

- Weniger Verbrauch = weniger Kosten
- Speicherbare Energieformen = höhere Ausfallsicherheit

- Eigene Energieversorgung = weniger Kosten?, höhere Sicherheit?

## 4.1 Sparen = Verbrauch reduzieren

### Gebäudeheizung und Warmwassererwärmung:

- Effizientere Geräte
- Wärmedämmung
- Nutzung der Sonnenwärme
- Weniger und bedarfsgesteuerter heizen

### Mobilität / Verkehr:

- Weniger fahren/reisen (PKW, Flug, ...)
- Effizientere Verkehrsmittel nutzen (Fahrrad, "Öffis", ...)

## 4.2 Die Sonne als Stromlieferant

Hier gibt es verschiedene Ausbaustufen:

- "Balkonanlage" - in Deutschland max. 600 W - Kosten ca. 800 - 1000 €
- PV-Anlage mit Eigenverbrauch - 50%? weniger Strombezug möglich
- PV-Anlage mit Eigenverbrauch und Batteriespeicher - >80%? weniger Strombezug möglich

Für Mieter sind die Möglichkeiten (ausser "Balkonanlagen") noch sehr eingeschränkt.

## 4.3 Die Sonne zur Erwärmung nutzen - Solarthermie

In Solarkollektoren erwärmt die Sonneneinstrahlung eine Flüssigkeit, deren Wärme dann an einen Speicher (Brauchwasser, Heizkreislauf) übertragen wird. Hiermit kann über viele Monate der Wärmebedarf eines Hauses bis zu 100% und in den Wintermonaten anteilig gedeckt werden. Entscheidend dabei ist, die Möglichkeiten und Grenzen (Gebäudetechnik, Nutzungsverhalten, ...) gut zu planen, damit Kosten und Nutzen zusammenpassen.

# 5 Handlungsspielräume für die Wirtschaft

Anders als für Endverbraucher (Haushalt) sind die Energiekosten in der Wirtschaft oft entscheidend, ob ein Unternehmen wirtschaftlich arbeiten kann, oder schließen / abwandern muss. Daher müssen die Handlungsspielräume noch viel konsequenter genutzt werden:

- Weniger Verbrauch = weniger Kosten
- Speicherbare Energieformen = höhere Ausfallsicherheit
- Eigene Energieversorgung = weniger Kosten?, höhere Sicherheit?

## 5.1 Sparen = Verbrauch reduzieren

Büros weniger heizen

Strom einsparen

Abwärme nutzen



## 5.2 Direkter Strombezug von Erzeugern

Energieerzeuger können über "Direktvermarktung" Verträge mit Großkunden schließen und dabei vor allem günstige Bedingungen (z.B. Windpark direkt neben Verbraucher, Blockheizkraftwerke, ...) für die Netzentgelte und Börsenpreise erreichen.

## 5.3 Abwanderung in kostengünstigere Länder

Verlust von Arbeitsplätzen und Steigerung der internationalen Abhängigkeit.

# 6 Klimawandel - ja oder nein? - menschengemacht?

Die Diskussionen, ob es einen Klimawandel überhaupt gibt und wenn ja, ob dieser von Menschen verursacht ist, sind gespalten. Auch die Rolle von CO<sub>2</sub> wird immer wieder angezweifelt. Es gibt Wissenschaftler, die aufzeigen, dass über Jahrtausende zuerst die Temperatur angestiegen ist und danach der CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft. Dies ist das Gegenteil von dem, was aktuell in der "Klimadiskussion" gesagt wird.

Wer hier jetzt schnell an "Verschwörungstheorien" denkt, sollte sich erinnern, wie die Politik und ihre "Experten" in "Corona-Zeiten" mit Gegenstimmen umgegangen sind: Sie wurden ignoriert, medial verleumdet und zum Teil juristisch angegriffen. Nachdem sich gezeigt hat, dass die Gegenstimmen in vielen Bereichen Recht hatten, wurden Forderungen nach politischer Aufarbeitung durch die "Verantwortlichen" zurückgewiesen.

Warum sollten Klimawandel-Politiker und ihre Experten ganz frei von Lobby-Interessen nur das Wohl der Bürger und der Menschheit im Auge haben. Die Verstrickungen um den Staatssekretär Graichen sollten uns warnen: Bürger seid wachsam.

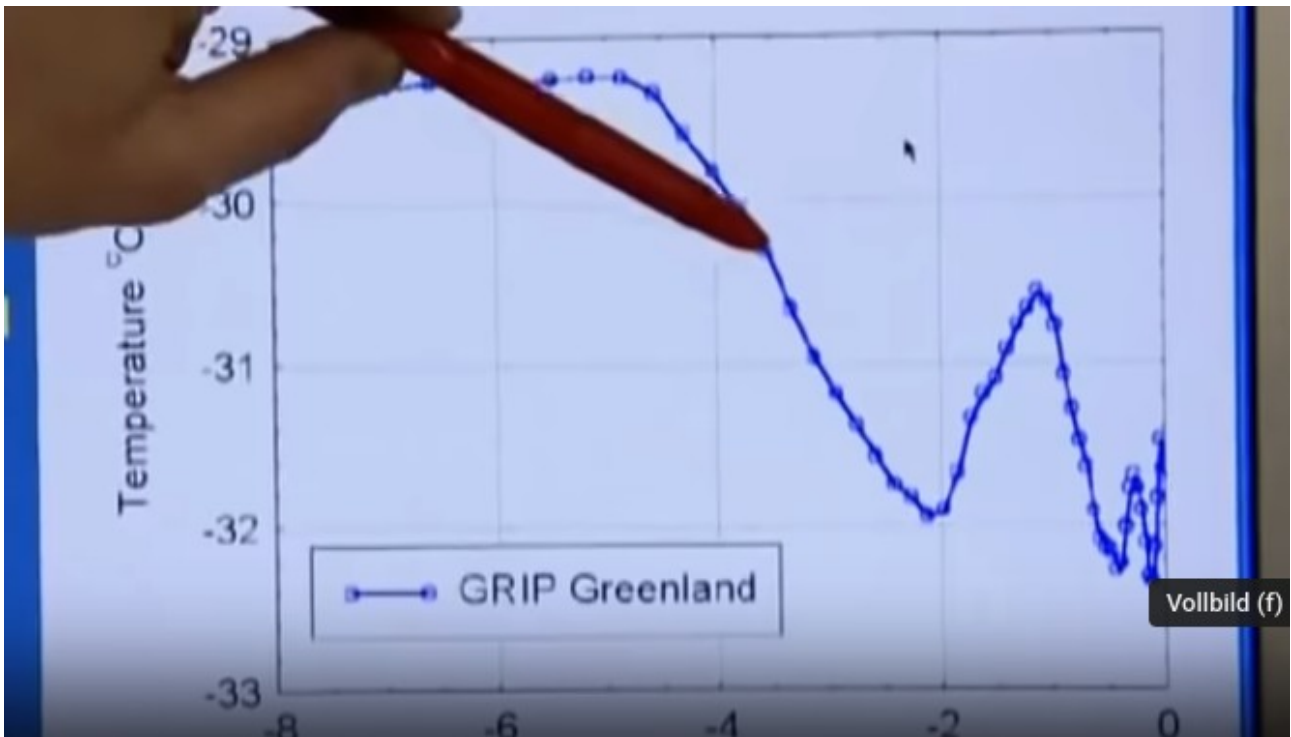
## 6.1 Zehn Wissenschaftler widerlegen CO<sub>2</sub>-Theorien

In einem Beitrag werden Wissenschaftler zitiert, die keinen Klimawandel durch CO<sub>2</sub> sehen und ihre Gründe dafür darstellen.

<https://transinformation.net/10-prominente-wissenschaftler-widerlegen-die-behauptung-menschengemachter-klimaerwaermung-mit-stichhaltigen-forschungsarbeiten/>

## 6.2 Temperaturtendenzen über lange Zeiten

Es wird auch angezweifelt, ob derzeit die Temperaturen ungewöhnlich steigen: Mittels Eisbohrkernen im Grönlandeis wurde ermittelt, dass in den vergangenen Jahrtausenden höhere Temperaturen als heute vorlagen. Vor ca. 1000 Jahren gab es eine Zeit mit höheren Temperaturen als heute. Diese Ergebnisse decken sich auch mit Messungen an anderen Stellen der Erde (Moore in Europa, Tropfsteinhöhlen in China und Afrika).



<https://www.youtube.com/watch?v=WE0zHZPQJzA&pp=ygUXam9yZ2VuIHBIZGVyIHNOZWZmZW5zZW4%3D> - Abruf am 6.5.2023

Entscheidend ist, dass wir momentan in einer Zeit leben, in der sich die Temperatur von einem sehr niedrigen Wert um das Jahr 1875 kontinuierlich erhöht. Jørgen Peder Steffensen, ein Professor für Eiskernforschung am Niels Bohr Institute der University of Copenhagen kommt zum Schluss, dass es sehr schwer ist, den aktuell messbaren Temperaturanstieg als "menschengerichteten Klimawandel" zu beweisen.

Weitere Zweifel am offiziellen "CO<sub>2</sub>-Narrativ" liefert Bernd Fleischmann. Er hat Elektrotechnik an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und an der Technischen Universität München studiert und dort promoviert. Seine Erkenntnisse basierend auf vielen Quellen veröffentlicht er unter: <https://klima-wahrheiten.de/> Auf ca. 20 Seiten hat er Wichtiges zusammengestellt: <https://klima-wahrheiten.de/cm4all/uproc.php/0/Fakten%20zu%20Klimawandel%20und%20Energiewende%2020230205.pdf>

Klaus Miehlung hat 2019 eine Reihe von Gründen angegeben: "Warum Sie aus der Klimakirche austreten sollten" - nachzulesen unter: <https://www.theeuropean.de/klaus-miehlung/zehn-gruende-die-gegen-einen-klimawandel-sprechen/>

### 6.3 Folgen andere Staaten der deutschen Klimapolitik?

Deutschland will ein Vorreiter für den Ausstieg aus der Verbrennung fossiler Energieträger sein. Dabei kann Deutschland aber nur seinen sehr bescheidenen Anteil beitragen.

Die internationalen Ziele sind wurden zwar 2015 mit dem Pariser Klimaabkommen festgeschrieben, unklar bleibt aber, ob die Unterzeichnerstaaten dies auch umsetzen wollen, denn es ist freiwillig und ohne Sanktionen.

## 6.4 Geoengineering - wenn Menschen das Wetter manipulieren wollen

Seit über 50 Jahren gibt es die Hagelabwehr. *"Die speziell ausgebildeten Piloten „impfen“ die Gewitterzellen mit Silberjodid, um die Bildung von Hagelkörnern mit kritischer Größe im Vorfeld wirksam zu verhindern."* <http://www.hagelabwehr-rosenheim.de/> - Abruf am 25.5.2023

Im Vietnamkrieg wurde das Versprühen von Entlaubungsmitteln eingesetzt, um Straßen und Siedlungen im dichten Regenwald für Luftangriffe sichtbar zu machen.

Wer heute von "Chemtrails" spricht, wird schnell als Verschwörungsanhänger abgestempelt. *"Laut deutschem [Umweltbundesamt](https://www.umweltbundesamt.de/) gibt es weder für das Ausbringen von Chemikalien noch für auffällig geänderte Kondensstreifen wissenschaftliche Belege."* <https://de.wikipedia.org/wiki/Chemtrail> - Abruf am 25.5.2023

Bei der Suche mit dem Begriff "Geoengineering kann man aber genaue Erklärungen zu diesen Wetterbeeinflussungen finden, z.B. <https://de.wikipedia.org/wiki/Geoengineering> - Abruf am 25.5.2023, oder beim Heinrich-Böll-Institut (<https://www.boell.de/de/geoengineering> - Abruf am 23.5.2023): ... **"das solare Geoengineering (Solar Radiation Management (SRM)), zielt darauf ab, Sonnenlicht zurück ins All zu reflektieren – etwa, indem Partikel in die Stratosphäre eingebracht oder Meeres- und Landoberflächen großflächig aufgehellt werden."**

Warnungen vor Geoengineering werden immer wieder aufgezeigt, z.B. in einem SWR-Bericht von 2022: <https://www.swr.de/wissen/solar-geoengineering-kampf-dem-klimawandel-100.html> - Abruf am 8.6.2023

Es ist daher nicht abwegig anzunehmen, dass es auch Versuche gibt, vor allem durch das Militär finanziert, das Wetter großflächig zu beeinflussen. Und das Verpressen von CO<sub>2</sub> in die Erde ist sicher ein lukratives Geschäftsfeld für viele Unternehmen.

Hier bedarf es noch weiterer kritischer Recherche.

## 6.5 Versuch eines Fazits

Deutschland zahlt einen hohen Preis, um ein Vorreiter für den Klimawandel zu sein. Bürger, Staat und Wirtschaft stehen vor teuren Herausforderungen, die den Wirtschaftsstandort Deutschland für viele Unternehmen unrentabel machen.

In vielen Ländern spielen Umweltschutz (Fracking, Rohstoffgewinnung, Verschmutzung von Flüssen und Meeren, Bodenvergiftung, ...) und Schutz der Arbeitnehmer (z.B:

Textilfabriken, Kinderarbeit, ...) eine geringe Rolle. Mit der heiligen Kuh "Klimawandel" werden all diese Probleme medial weitgehend weggeblendet.

All die Bedenken gegen die "Theorie des Klimawandels" müssen ernst genommen werden, damit:

- die politischen Weichen richtig gestellt werden,
- mögliche Gefahren erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können,
- Schäden für die Umgebung minimiert werden können,
- die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht gefährdet wird.

## 7 Forderungen an eine gute Energiepolitik

Hier versuchen wir Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Energiepolitik weniger abhängig wird von Konzerneinflüssen und die Interessen der Bürger mehr in den Vordergrund rücken.

### 7.1 Gesamtkonzepte statt Panikmaßnahmen

Aus Ideologieregründen wurden durch "politische Weichenstellungen" in den vergangenen Jahrzehnten Milliardeninvestitionen (Geld der Bürger) wertlos gemacht. Beispiele dazu:

- **Atompolitik:** Atomausstieg unter Rot-Grün - Wiedereinstieg unter Schwarz-Gelb - Wiederausstieg unter Schwarz-Rot nach Fukushima-Unfall. Als Folge davon Kompensations-Zahlungen an Kraftwerksbetreiber. Das Problem mit der Endlagerung konnte über Jahrzehnte nicht gelöst werden und bringt immer wieder Unfrieden in Regionen, die als Endlager geprüft werden.
- **Nordstream:** Milliardeninvestition in eine neue Ostsee-Pipeline (Nordstream2), um unabhängig von Durchleitungen über andere Länder Gas direkt aus Russland zu beziehen. Kurz vor Fertigstellung dann die "Sanktionen gegen Russland" mit Bezugsstopp. Nach der Sprengung der Pipeline im Herbst 2022 hat man den Eindruck, dass "die deutsche Politik" nicht an der Suche nach den Tätern interessiert ist und auch keine Pläne für eine Schadensbegrenzung (Schutz der Anlage vor Gesamtverlust) gemacht werden.
- **EEG-Gesetze:** Die Förderung "erneuerbarer Energien" wurde mehrfach geändert, so dass Investoren immer wieder verunsichert wurden und deutsche Hersteller von Photovoltaik praktisch vom Markt verschwunden sind. Chinesische Hersteller dominieren den Markt und machen uns abhängig.
- **10 H-Regelung:** Diese hat in Bayern fast jeden Bau eines Windrads über Jahre verhindert.
- **Verbot für Verbrenner-Autos:** Die Forderung nach "Aus für Verbrenner" sind Utopie angesichts des gigantischen Strombedarfs bei Ersatz durch Elektroantriebe, wenn nicht gleichzeitig Konzepte für intelligentes Laden und sparsamen Verbrauch vorangetrieben werden.

- **"Wasserstoff-Initiative"**: Diese pumpt wieder Steuergelder in Forschung und Entwicklung, ohne dass "Bedenkenträger" angehört werden.
- **Heizen von Gebäuden**: Mit den "Heizungsgesetzen" werden den Bürgern Pflichten und Kosten aufgebürdet, die durch aufwändige Verwaltungsmechanismen gesteuert und überprüft werden müssen.

Diese Politik der Verschwendung von Steuergeld und Ressourcen muss durch Einbeziehung der Bürger und möglichst vieler Experten (Schwarmintelligenz) unter Zurückdrängen der Wirtschafts-Lobbyisten in Richtung "nachhaltige Gesamtkonzepte" verändert werden.

## 7.2 Regionalität und Bürgerbeteiligung

Über Jahrzehnte wurde die Energieversorgung immer mehr in Großkonzernen gebündelt. Regionale Versorger haben das Netzbetreiber-Geschäft abgegeben. Bürgerbeteiligung blieb infolge vieler gesetzlicher Hürden auf Nischen beschränkt (Bürgerwindrad, PV-Freiflächenanlagen, ...).

Regionale Selbstversorger-Projekte (Schönau, ...) zeigen, dass es generell möglich ist, in diesem Markt zu überleben. Gleichzeitig sind die Kunden dieser Versorger auch ganz anders mit dem Thema "Energie" vertraut, was sich auf den Verbrauch (bewusster!), aber auch auf die Akzeptanz von Anlagen positiv auswirken kann. Ehrlich informierte Bürger werden achtsamer mit den Ressourcen umgehen und intelligente Lösungen vorantreiben helfen.

## 7.3 Breite Beteiligung der Fachleute

Unliebsame Experten dürfen nicht ausgegrenzt werden - wie bei Corona mit nur wenigen akzeptierten Experten. Diese Fehler dürfen bei Energiethemen nicht wiederholt werden, scheinen aber schon wieder um sich zu greifen.

<https://transinformation.net/10-prominente-wissenschaftler-widerlegen-die-behauptung-menschengemachter-klimaerwaermung-mit-stichhaltigen-forschungsarbeiten/>

Bei allen Diskussionen muss unsere Zukunft im Mittelpunkt stehen. Der Verbrauch von Ressourcen (Energie, Rohstoffe, Land, Wasser, ...) müssen minimiert werden. Mit einem CO<sub>2</sub>-Verwaltungsapparat allein wird dies nicht gelingen.

Und auch hier am Ende nochmal der Appell an alle Bürger, sich zu engagieren:  
**Sich informieren - Angst und Panik vermeiden - mit Vernunft handeln**

## Anhang

### Anhang 6-1: Auszug aus dem Wahlprogramm Bayern - **Energieerzeugung: ökologisch, regional, spekulationsbefreit**

<https://www.diebasisbewegt.bayern/wahlprogramm/> - Abruf am 23.5.2023

Gerade auch die **Energieversorgung muss sich am Gemeinwohl orientieren** und darf keine Spekulationsware sein. dieBasis will hier eine Rekommunalisierung, d. h. die Energie soll wieder bevorzugt lokal, von Kommunen und Bürgern erzeugt werden, anstelle von Energiekonzernen mit Lobbymacht. dieBasis fordert: Keine Rettung von gewinnorientierten Energiekonzernen wie Uniper durch staatliche Hilfen.

Wir lehnen den Öko-Token als erstes Element eines Sozialen Punktesystems (Social Scoring) und damit **möglichem Werkzeug staatlicher Überwachung** ab. Stattdessen wollen wir ein preisbezogenes Anreizsystem für nachhaltige Energie und Produkte. Genauso muss ein überdurchschnittlich hoher Energieverbrauch mit höheren Preisen belegt und Energieeinsparung belohnt werden.

Die **Nutzung alternativer Energiequellen**, wie Geothermie, Gezeiten- bzw. Wellen- und Strömungskraftwerke, muss weiter untersucht und vorangetrieben werden. Die Stromgewinnung über selbst kleinste Wassermengen durch mechanische Kraftwerke (z. B. Wasserräder) für Sägewerke, Schmieden usw. soll beibehalten bzw. wieder in Betrieb genommen werden.

**Stromspeichermöglichkeiten** müssen weiter evaluiert und ausgebaut werden. Über den Standort von Windrädern sollen betroffene Gemeinden gemeinsam entscheiden: keine bindende landesweite Abstandsvorschrift mehr. Windräder könnten auch an lärmbehafteten Stellen wie Autobahnen vermehrt zugelassen werden.

dieBasis fordert den **Gasboykott gegenüber Russland zu beenden**: Schluss mit der verfehlten Sanktionspolitik bezüglich der Gaslieferungen!